

Unsere



Pfarre

Informationsblatt der Pfarre Traunkirchen

Ausgabe 100

www.pfarre-traunkirchen.at

Erntedank 2014



Erntedank 2014

Geschätzte Pfarrangehörige von Traunkirchen

Gedanken zum Erntedankfest!

Ohne dass der Sommer so recht aufgekommen ist, gehen wir schon in den Herbst. Nach Urlaub und Ferien ist wieder die "Normalität" ins Leben eingekehrt durch Beruf, Schule, und auch in der Pfarre. Wir sind ins neue Arbeitsjahr gestartet, wovon auch die neue Nummer des Pfarrbriefes zeugt. Es ist eine Jubiläumsnummer, die Sie in Händen haben, nämlich die Nummer 100 ! Das ist Anlass ein großes Vergelt's Gott zu sagen all jenen, die über die Jahre viel Engagement und Kraft für einen ansprechenden Pfarrbrief investiert haben. Der Herbst ist die Erntezeit. Ernten und danken gehören zusammen. Herbst steht auch für die Erntezeit des Lebens. Als glaubende Christen verstehen wir uns als Menschen, die sich in vieler Hinsicht verdanken. Un-

ser Leben haben wir uns nicht selber gegeben, wir verdanken uns ganz wesentlich den Menschen mit denen wir familiär verbunden sind. Es ist auch die Mutter Erde, die uns nährt in den Gaben der Erde, vor allem auch mit der Luft, die wir so selbstverständlich einatmen.

Im Geist der Dankbarkeit gehen wir wieder in dieses Arbeitsjahr, im Vertrauen darauf, dass Gott unser Wirken und Mühen mit seinem Segen begleitet. In diesem Sinne danke ich schon im Voraus allen Ehrenamtlichen in der Pfarre, die wieder mit viel Einsatz das Leben in der Pfarre mitgestalten und mittragen. Ich freue mich, wenn Sie alle mit Interesse und Wohlwollen das pfarrliche Leben verfolgen, ja mittragen und auch teilnehmen.

Ihr **Franz Benezeder**



Einfach zum Nachdenken

Lass mich deine Geige sein.

Wie ein Instrument möchte ich in deiner Hand liegen.

Führe mich in deiner Melodie.

Durch dich kann ich erst erklingen.

Geborgenheit und Liebe erfahren, aber auch Schmerz und Tränen können Ausdruck finden.

Nur deine Hand stimmt mich immer wieder neu und lässt die verschiedenen Saiten zusammenschwingen.

Und doch lasse ich mich so leicht beeinflussen von Wärme und Kälte, von anderer Hand, - verziehe mich in Missklang, - mag mich selber kaum hören und verstumme manchmal.

Doch immer kann ich bitten:

Nimm mich in deine Hand und richte mich neu.

Spiele auf mir d e i n e Melodie!



Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder,
sie geben das Empfangene zehnfach zurück.

August von Kotzebue

Diese Ausgabe wurde dankenswerter Weise finanziell unterstützt durch:

DER FÜHRENDE ERDGASVERSORGER

erdgas oö.

DER EFFIZIENTE WÄRMEVERSORGER

ENSERV



Rund um die Fischerkanzel



Communio/Gemeinschaft

Nun ist sie wieder vorbei die Ferienzeit und es geht voller Elan in das neue pfarrliche Arbeitsjahr. Trotz teilweise schlechten Wetters war es für mich ein schöner und halbwegs geruhvoller Sommer, in dem ich auch 2 Wochen auf der traumhaften griechischen Insel Zakynthos verbringen durfte.

Apropos Wetter: Wir können auf zwei Feste zurückblicken, bei denen Gott sei Dank auch das Wetter entsprechend schön war. Deshalb konnten wir heuer das Fronleichnamsfest wieder mit einer SeeprozeSSION begehen. Es war ein großes Fest - es ist

immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis auf der Himmelfahrt, inmitten der vielen die Prozession begleitenden Boote. Auch für den Hauptzelebrieren Gottfried Fellner, den Pfarrer der berühmten Wieskirche im bayrischen „Pfaffenwinkel“, war es ein besonderes und berührendes Fest.

Von unserem Pfarrfest ist mir in erster Linie der Gottesdienst in Erinnerung geblieben: Es war eine schöne und stimmige Dankfeier mit dem goldenen Priesterjubiläum Franz Haidinger. Ich glaube, es war auch ein schönes Bild, dass Franz die Diakone und WortgottesdienstleiterInnen eingeladen hat, gemeinsam mit ihm und Altpfarrer Mitsch rund um den Altar zu feiern. Und anschließend hatte Franz beim Pfarrfest ausreichend Zeit, mit „seinen“ Traunkirchnern ins Gespräch zu kommen.

Nun der Blick nach vorne: Am 23. September findet die erste Pfarrgemeinderatssitzung dieses Arbeitsjahres statt und es ist die PGR-Klausur zu planen, die wir Traunkirchner heuer wieder allein abhalten. Als diözesanen Begleiter unserer Klausur konnten wir Martin Mitterwallner, unseren Seelsorgeteambegleiter, gewinnen.

Es ist nicht nur eine Begleiterscheinung unserer Zeit, sondern insbesondere für die Kirche eine unabdingbare Notwendigkeit, über den Tellerrand hinaus zu schauen.

Für unsere Pfarre meine ich mit Tellerrand die Pfarrgrenzen und so war es auch ein wichtiger Schritt, in unserem Dekanat einen Prozess des Zusammengehens einzuleiten, damit Bereiche sichtbar werden, die gemeinsam besser bearbeitet werden können. So ist auch der Pfarrgemeinderat eingeladen, sich mehr zu vernetzen und sind dazu schon längere Zeit entsprechende Veranstaltungen geplant:

Am 18. Oktober lädt die Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität der Diözese Linz alle PfarrgemeinderätInnen und interessierte Fachausschussmitglieder zu einem Regionaltreffen ins Veranstaltungszentrum ALFA nach Steyrermühl ein.

Und am 18. November treffen sich in Altmünster alle Pfarrgemeinderatsmitglieder des Seelsorgeteams Altmünster. Unter anderem wird dort über die bisherigen Erkenntnisse aus dem Dekanatsprozess berichtet werden.

Es werden sicher spannende und befruchtende Veranstaltungen.

Was steht noch an?

Die schriftliche Beauftragung unseres Seelsorgeteams für eine weitere Funktionsperiode und meine Beauftragung als zusätzliches Seelsorgeteammitglied in meiner Funktion als PGR-Obmann liegen beim Herrn Bischof zur Unterschrift. Wir werden diese Beauftragungen im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 26. Oktober feiern.

Ich bin gespannt auf das, was vor uns liegt und freue mich schon auf die Begegnungen und Gespräche (insbesondere mit euch, geschätzte Pfarrangehörige), die mich in nächster Zeit erwarten.

Euer Bruno Geschwentner

GEMEINSCHAFT

Pfarrfest 2014 GANZ im Zeichen des 50ers von FRANZ

Beim heurigen Pfarrfest feierten wir ein besonderes Fest. Unser ehemaliger Pfarrer Franz Haidinger feierte mit „seinen“ Traunkirchnern sein 50 jähriges Priesterjubiläum. Im gemeinsamen Gottesdienst mit dem Jubilar stand der Dank im Vordergrund. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Festzelt am Klosterplatz zeigte sich auch die ungebrochen hohe Zuneigung der Traunkirchner zu ihrem letzten „echten“ Pfarrer. In den verschiedenen Darbietungen und Glückwünschen der Traunkirchner, die ohne Pathos und „Lobhudelei“ von Statten gingen, war erkennbar, wie sehr Franz sich freute bei uns zu feiern. So wurde es Abend, als der harte Kern mit Helga und Franz und einer Anzahl nicht näher zu nennender Personen den Klosterplatz in der Gewissheit verließen, dass wir in Traunkirchen wissen, wie Feste gefeiert werden. Ein besonderer Dank gilt den Helfern rund um die „Fronleichnamsteams“ von Hubert Hessenberger und Günter Hofstätter und den bewährten Catering- Kräften von Ernis „Feste und Feiern“ Arbeitskreis. Danke, dass Ihr immer wieder den Rahmen für solche Feste schafft!

Thomas Grömer

VERKÜNDIGUNG

Geschätzte Leserinnen und Leser des Pfarrblattes Traunkirchen!

Wie selbstverständlich kommt das Pfarrblatt vier-bis fünfmal im Jahr zu ihr ins Haus – vor allem mit wichtigen Informationen und Rückblicken über das Pfarrgeschehen. Verschiedene Gruppierungen, Fachausschüsse und auch Einzelpersonen informieren über ihre Aktivitäten und über ihre Vorhaben.

Der Finanzausschuss informiert regelmäßig über geplante Investitionen, Bauvorhaben und über die getätigten Ausgaben und Einnahmen! Es beinhaltet aber auch Texte zum Nachdenken und Fotos über das Leben in der Pfarre. Unentbehrlich ist der Kalender, mit den kirchlichen Festen, mit den Gottesdienstterminen und Uhrzeiten, Andachten, usw.

So ist das Pfarrblatt zu einer der wichtigsten Informationsquellen geworden und für nicht wenige Leute, der einzige Kontaktweg zur Pfarre.

Auch für uns ist es die einzige Möglichkeit ALLE Pfarrangehörigen zu erreichen!

Die Ausgabe die ihr nun in Händen halten,
ist sozusagen ein **Jubiläumsheft**, mit der **Nummer 100 !!**

Seit gut 25 Jahren gibt es die Informationen jetzt in Form des Pfarrblattes, zu Beginn in Größe A5 und es ist zweimal jährlich erschienen, bis es Pfarrer Franz Haidinger als „Pfarrblatter!“ bezeichnete. Das war dann der Anlass es auf Größe A4 umzugestalten. So wurde es weiterentwickelt, ständig verbessert bis es sich zu dem „Pfarrblatt“ entwickelt hat, das wir heute in Händen halten dürfen und aus unserer Pfarre nicht mehr wegzudenken ist!

Dafür steht ein Name in unserer Pfarre: Günter Hofstätter. Er ist seit Beginn an dabei und Hauptverantwortlicher für Redaktion, Druck und für die Verteilung!

Lieber Günter und liebes Pfarrblattteam (FA Öffentlichkeitsarbeit)!

Ich möchte euch im Namen der Leserinnen und Leser, im Namen der Pfarrverantwortlichen und im Namen des Seelsorgeteams recht herzlich zum **100er** gratulieren!

Es bereitet sehr viel Mühe, Berichte, Termine, Fotos, Texte, etc. rechtzeitig zusammenzutragen und in ein Layout zu bringen, damit das Pfarrblatt termingerecht in Druck gehen kann. Alles rund um das Pfarrblatt wird ehrenamtlich gemacht und diese Arbeit darf uns allen nicht selbstverständlich sein. Herzlichen Dank für dieses, euer Engagement!

Seit 2007 kann man auch auf der Pfarr-Homepage Traunkirchen die Pfarrblätter im Archiv nachlesen und seit 2013 besteht wöchentlich die Möglichkeit, die „Termine und Verlautbarungen der aktuellen Woche“, abzurufen. Dafür gebührt auch dir, Günter Tyszak, großer Dank für die ständige Aktualisierung! Auch an alle Austräger, die mit viel Zeitaufwand persönlich die Pfarrblätter in die Häuser bringen, vielen Dank für euren Dienst!

Zum Abschluss möchte ich mich nun auch bei all jenen Menschen bedanken, die immer wieder Berichte für das Pfarrblatt verfassen. Erst durch eure Beiträge wird das Pfarrblatt zum „Salz in der Gemeinde“!

100 mal DANKE und Vergelt's Gott

Rudi Schrödl



Am Sonntag, dem 24. August 2014, führten wir im Rahmen der Sonntagsmesse die jährliche **Caritas-Augustsammlung** durch; erfreulicherweise kamen dabei 1.152 € zusammen.

Bei dieser Sammlung gehen die Spenden jeweils ins Ausland.

Dieses Mal wurden Projekte in Westafrika bzw. in Syrien unterstützt.

In Senegal (Westafrika), wo viele Menschen, besonders die Kleinkinder wegen massiver Dürre vom Hungertod bedroht sind, werden – wie auch schon 2013 - Saatgut und Werkzeug zur Verfügung gestellt und Kurse angeboten, bei denen auf Ernteerfolg bei derart schwierigen Bedingungen eingegangen wird.

In Syrien, wo aufgrund des Bürgerkriegs 9 Mill. Menschen ihr Zuhause verlassen mussten, und im Land selbst oder den angrenzenden Ländern Jordanien und Libanon in Flüchtlingslagern sind, werden die Menschen mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Bettzeug und medizinischer Hilfe versorgt.

Genauere Informationen dazu gibt es auf der Homepage der Caritas: www.caritas-linz.at.

Außerdem findet man dort auch viele interessante Hinweise über weitere Projekte im In- und Ausland, Berichte über die Verwendung der Spendengelder und Informationen zur Spendenabsetzbarkeit.

Aber man kann hier auch nachschauen, welche Hilfen und Einrichtungen es bei uns in OÖ oder auch im Bezirk Gmunden gibt, wenn man akute Unterstützung benötigt.

Natürlich wollen wir bei dieser Gelegenheit wieder darauf hinweisen, dass man sich auch jederzeit an die Pfarre und die Pfarrcaritas wenden kann, wenn man selbst in Nöten ist.

Auch auf den Sozialfonds sei in diesem Zusammenhang wieder einmal hingewiesen: Für Leute aus Traunkirchen besteht hier unter gewissen Bedingungen die Möglichkeit, kleine zinsenlose Kredite zu erhalten.

Die nächste Sammlung kommt gewiss: Am 16. November 2014 werden wir wieder die Elisabethsammlung im Rahmen der Cäcilienmesse der Ortsmusik durchführen.

Bei dieser Gelegenheit ein herzliches „Danke“ an alle für die große spendenbereitschaft!

Andreas Seidl

Was machen die Kinder nach dem Waisenhaus?

Wir haben den Heimleiter gebeten, uns mitzuteilen, wie es den Kindern und Jugendlichen geht, die unser Waisenhaus in Burma verlassen haben. Nun hat er eine lange Liste geschickt, die sehr interessante Informationen enthält.

Nicht alle Kinder haben die Schule beendet. Manche mussten zurück in ihr Heimatdorf, weil sie bedürftigen Verwandten helfen müssen, aber nur wenige haben die Schule mangels Erfolg abbrechen müssen. Bei einigen kleinen Kindern hat auch Heimweh eine Rolle gespielt. Erfreulich ist, dass es doch immer wieder Verwandte gibt, deren Situation sich so weit gebessert hat, dass sie die Kinder wieder zu sich holen können. Diese Kinder setzen dann die Schulausbildung an einem anderen Ort fort. Einige Kinder, die als Flüchtlinge gekommen sind, konnten wieder in ihre Dörfer zurückkehren. Manche Mädchen haben nach Schulabschluss geheiratet.

Von den Absolventen der Schulausbildung möchten wir einige Mädchen und Burschen herausgreifen, die durch die Förderung im Waisenhaus eine echte Chance für ihr Leben erhalten haben.

Ai Kat: Hat einen Job bei den Maltesern bekommen. Dort verdient er genug, um auch seinen Verwandten helfen zu können.

Nar Ar Bu: Sie wird demnächst die Bibelschule in Kyaing Tong erfolgreich abschließen und hat schon ein Angebot, in Bethlehem Village als Pastorin arbeiten zu können.

Aye Hpyi Moe: Sie arbeitet schon seit zwei Jahren in der Wa Behörde (Immigration Department).

Na Lar: Ist Lehrerin an der High School in Pang Kham.

Saw Le Wai: Hat vor drei Jahren die Bibelschule in Lashio beendet und ist nun Pastor in Pa Lau Village.

Ma Nan und Nan San: arbeiten im Kindergarten Pang Kham und Nam Ding und helfen in der Pfarre mit.

Ja Ci: War Lehrer in Pa Lau Village, jetzt hat er eine kleine Farm und kann seine Familie unterstützen. Er hilft aber weiterhin tatkräftig in der Pfarre mit und bei Schulangelegenheiten im Dorf.

Viele weitere Absolventen sind als Lehrer/Lehrerinnen in den Dörfern tätig. Erfreulich ist, dass fast alle in der Wa Region bleiben, nur einige wenige haben Jobs im benachbarten China angenommen. Aber auch die Gemeinschaft im Waisenhaus, die Verantwortung die Älteren für die Jüngeren, Sport und religiöse Erziehung formen die Kinder und Jugendlichen und bestimmen ihr weiteres Verhalten. So hat die ganze Region etwas von den gut ausgebildeten jungen Leuten.

Das ermutigt uns sehr, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, und wir danken allen Paten/Patinnen und allen Spendern für jeden EURO.

Caritas-Ausschuss

...aus dem Kindergarten

Start in ein neues Kindergartenjahr!

Trotz strömenden Regens begannen wir am 1. September 2014 gut gelaunt und voller Neugier ein neues Kindergartenjahr. Wir feierten gemeinsam mit vielen Eltern, großen und kleinen Geschwistern und Omas und Opas in der Buchbergkapelle mit Diakon Seidl Andreas unsere Kindergartenandacht. Mit bekannten Liedern, dem Bilderbuch „Die Kinderbrücke“ und der Segnung der Kinder wurde dieses Zusammensein gestaltet. Jedes Kind erhielt als Symbol einen Halbedelstein und eine Brücke zum Ausmalen.

Anschließend trafen wir uns im Kindergarten, um die drei neuen Gruppennamen (Elmar- Der bunte Elefant, Löwen und Märchenland) kennenzulernen, einen Garderobenplatz auszusuchen und ein bisschen Kindergartenluft zu schnuppern.

Nach den ersten Tagen haben sich die Kinder schon gut eingelebt und wir freuen uns, die uns anvertrauten Kinder wieder ein Jahr lang begleiten zu dürfen.

Neue Pädagogin für die 2. Gruppe

Frau Katharina Leitner führt die Gruppe von Fr. Andrea Kolleritsch weiter. Wir wollen sie in unserem Team ganz herzlich willkommen heißen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Auf ein schönes Kindergartenjahr und eine gute Zusammenarbeit freuen sich
**Heidi, Daniela, Helen, Katharina,
Elisabeth, Vroni und Sara**

Liebe Pfarrgemeinde!

Mein Name ist Katharina Leitner, ich bin 19 Jahre alt und habe heuer im Juni die Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Vöcklabruck mit der Matura abgeschlossen. Bereits in meinem letzten Ausbildungsjahr absolvierte ich mein Praktikum im Pfarrcaritaskindergarten Traunkirchen, wo ich mich bereits sehr wohlfühlte und viele Kompetenzen erwerben konnte.

Aus diesem Grund freue ich mich nun besonders darüber, dass ich seit dem 1. September 2014 mit der großen Unterstützung meiner Helferinnen Elisabeth Karigl eine Kindergruppe führen und im Kindergarten team mitwirken darf.



Katharina Leitner

.... Für Schlaue

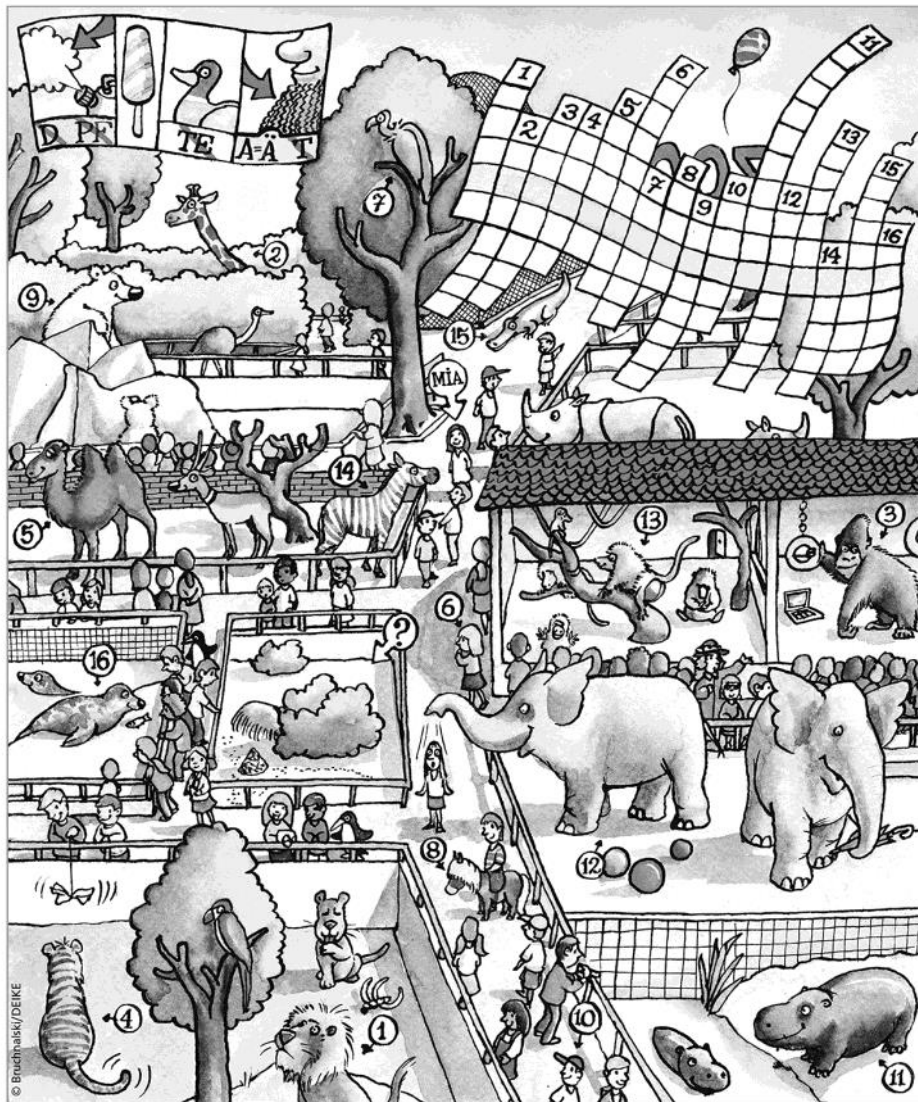
Deike

Ein Tag im Zoo

1. Was ruft die kleine Mia allen zu, die sie unterwegs trifft? Löse das Kreuzworträtsel!

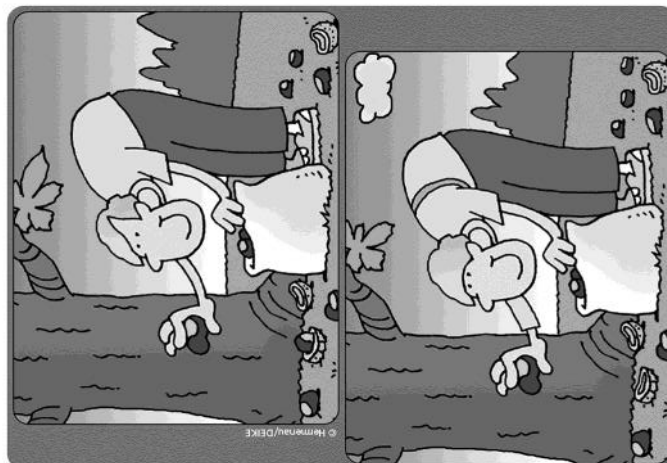
2. Ausgebüxte Pinguine haben sich unter den Besuchern versteckt. Wie viele?

3. Hinter dem Busch mit dem Fragezeichen versteckt sich noch ein Zoobewohner! Wenn du das Rebusrätsel links oben im Bild löst, erfährst du den Namen des Tieres.



Auflösung: 1. Wir gehen in den Zoo = 1. Loewe, 2. Giraffe, 3. Gorilla, 4. Tiger, 5. Kamele, 6. Maedchen, 7. Geier, 8. Pony, 9. Eisbaer, 10. Junge, 11. Flusspferd, 12. Elefant, 13. Pavian, 14. Zebra, 15. Krokodil, 16. Robbe - 2. 2 Pinguine haben sich unter die Besucher gemischt. - 3. DAMPF - EIS - ENTE - BART = AMEISENBÄR

Deike



Findest du die acht Unterschiede?

Die „weibliche Seite“ im Pfarrblatt

Es geht wieder los im neuen "Arbeitsjahr" der Frauen in unserer Pfarre. Arbeitsjahr unter Anführungszeichen deshalb, weil es einerseits wirklich viel Arbeit ist, aber andererseits ein freudiges Anliegen, etwas für das so wichtige Glaubensleben zu tun, denn ohne Tun bleibt alles nur Gerede und hilft nicht wirklich im Leben. Wir möchten unseren Glauben leben - und das mit zwei Füßen am Boden der Wirklichkeit und nicht abgehoben in religiösen Theorien. Wir hatten am 11. Juni eine echt schöne Abschlussfeier des KFB-Arbeitskreises und am 12. Juni der Mütterrunde. Maria Loidl gestaltete den Dankgottesdienst und wir hatten das Glück, bei schönem Wetter auf der "Vorderen Attweng" (Fam. Wolfgruber) zu feiern. Die Dankbarkeit für das vergangene Jahr, aber auch die Freude der künftigen sommerlichen Freizeit war zu spüren. Doch jetzt ist wieder motivierte Energie angesagt. Ja - wir sind motiviert und beflügelt durch SEINEN Geist, der in uns wirkt. Ohne diesen Geist hätten wir keinen Grund, etwas zu tun. Denn nach wirtschaftlichem Ermessen bringt unsere Arbeit nichts. Keine Aufstiegschancen, keinen materiellen Gewinn, keine Arbeitszeitvergütung, - DOCH menschlich gesehen sehr, sehr viel!!! Es macht Sinn, im Geiste Jesu zu handeln und zu leben, denn die Werte, die das Leben eigentlich ausmachen, kann man nicht mit materiellen Gütern auf die Waagschale legen.

In diesem Sinne hoffen wir auf ein gutes Zusammenleben, Zusammentun, und freuen uns, wenn wieder möglichst viele unsere Bemühungen wahrnehmen und teilnehmen am gemeinsamen Feiern, Beten, Singen, Lachen, Essen und Trinken, einfach an allem, was das Leben ausmacht, bis hin zum Schweren, Leidvollen, - das ebenfalls zum Leben gehört. Wir sehen uns als große Familie, wo jeder Platz hat, wenn er möchte. Wir doktrieren nichts auf, sondern sind offen für jeden, der einfach dasein will, in einer Gemeinschaft, die im Geiste Jesu leben möchte.

Ich freue mich auf die kommenden Möglichkeiten und bin gespannt, was wir alles gemeinsam erleben werden?!?!

Monika Öhlinger

Einladung zur Frauenwallfahrt der KFB Traunkirchen am 8.10.2014 nach Steyr

Abfahrt: 8^h am Parkplatz Bräuwiese.

Wir feiern unseren Gottesdienst um 11^h in der Marienkirche in Steyr. Anschließend ist Mittagessen im Gasthaus Brauhof, nahe der Kirche. Bis 15^{h30} haben wir dann Zeit für einen Stadtbummel und auch gemütlich Kaffee und Kuchen zu genießen. Um 16^h halten wir unsere Nachmittagsandacht in der renovierten Kirche der Justizanstalt Garsten.

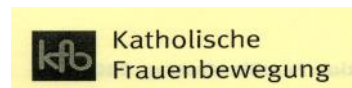
Es sind auch dieses Mal keine langen Wege zu gehen.

Rückfahrt ist nach der Andacht.

Anmeldung bei:

Öhlinger Monika, Tel. 2531; Leitner Maria, Tel. 2675;

Tremel Manuela, Tel. 69981810392



„SEITENBLICKE“ – bzw. am Rande gesehen

Wir waren zum letzten Mal mit Pfarrer Franz Haidinger in Assisi, und es war wunderschön!!!!

Seht euch das Foto an -----

sieht fast so aus, als hätten wir einen eigenen Papst Franziskus, der uns begrüßt und segnet vom 5. Stock der traumhaften Terrasse des Klosters. Es war auch wirklich ein Segen für uns alle, dass wir noch einmal diese beeindruckenden Orte des hl. Franziskus mit Franz Haidinger erleben und erspüren konnten. Es hat was, das man nicht beschreiben kann -- man muss es erleben!!!

Und dass es wirklich ein Erleben war, bewies auch unser "Assisi - Nachfest" bei Josef und Maria Mittendorfer. Herzlichen Dank für die Einladung und diese gute Idee. Fast alle waren da und freuten sich über diese Gemeinschaft, die wir in Assisi besinnlich, freudig, wandernd und weinselig erlebten. Alles hatte Platz, was das Leben eben so an Möglichkeiten bietet. Und wir haben diese Möglichkeiten dankbar angenommen. Dank zu empfinden macht glücklich, weil einem bewusst wird, dass nichts selbstverständlich ist, - sondern Geschenk, - Geschenk von IHM, dem Urgrund unseres Lebens!

Monika Öhlinger



HERZLICHE EINLADUNG zum

Impulstag der KFB am 23.10.
um 19 Uhr im Klostersaal

Besinnungsnachmittag der KFB am
15.11. um 14 Uhr im Klostersaal



Katholische
Frauenbewegung

MÜTTERRUNDE
MRT
TRAUNKIRCHEN

Start ins neue Mütterrundenjahr:

Donnerstag, 2. Oktober 2014 um
19:30 im Pfarrsaal

Wir freuen uns,
euch wieder zu sehen!

**Conny, Petra,
Sandra und Sabine**

Assisi - ein kleiner Rückblick



Traunkirchner Fußwallfahrt



Ein kleiner Fotoauszug soll nochmals die wunderschöne 16. Fußwallfahrt in Erinnerung rufen. „Mit Maria unterwegs“ bewirkte eine Gemeinschaft zum Wohlfühlen.

Chorgeflüster

Eine gute Gelegenheit unseren Chor unter der neuen Leitung von Bernhard Hartlieb zu präsentieren war das Konzert am 15.06.2014 unter dem Motto – „Kreuz und Quer“ im Klostersaal.

Mit viel Freude und Engagement wurde von den Chorsängern das Repertoire einstudiert. Entsprechend dem Motto unterteilte sich das Programm in kirchliches und weltliches Liedgut.

Von Hannes Kofler moderiert, durch die Familienmusik de Hoop abwechslungsreich gestaltet, über die Kleingruppe mit dem Jodldudldei („Kühe-Ruf-Jodler“) bis hin zu den Zugaben war es ein gelungener bunter Konzertabend.

Die mir bekannten Reaktionen waren durchwegs positiv – ich glaube sagen zu dürfen, wir haben die Herzen der Zuhörer berührt.



Ein großer Dank gilt unserem Bernhard, der uns auf alle Eventualitäten hervorragend vorbereitet hat und uns sehr gelassen in das Konzert führte. Nach der Sommerpause haben wir nun wieder mit den Proben begonnen.

Diese sind wie gewohnt jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Volksschule. Vielleicht gibt es den einen oder die andere, der/die sich uns anschließen will!! Einfach einmal ausprobieren!!

Christa Garstenauer

Fronleichnamsfest



Heuer war es wieder möglich, die Seepro- zession bei strahlen- dem Wetter zu feiern. Herr Msgr. Gottfried Fellner, Wallfahrtspar- rer der weltberühmten Wieskirche in Bayern (UNESCO- Weltkulturerbe), hatte die Leitung des Fron- leichnamsfestes. Alt- pfarrer Walter Mitsch und Diakon Andreas Seidl standen ihm zur Seite.



Wir danken allen für die tatkräftige Mithilfe bei den Vorbereitungs- arbeiten und für die Übernahme von Aufga- ben am Fronleich- namstag. Ein besonde- rer Dank gilt Johann Holzleithner für die perfekte Organisation im Vorfeld und bei der Durchführung des ein- zigartigen Festes am Traunsee.

Danke!

Günter Hofstätter



Pfarrfest 2014 GANZ im Zeichen des 50ers von FRANZ

Hier ein Auszug aus der Bildergalerie dazu !



Jungschar - und Ministrantenlager 2014



Vom 6. bis 12. Juli hatte das „Kaleidio“, das größte Jungscharlager Österreichs, seine Pforten geöffnet. Auch die Jungscharkinder und Ministranten unserer Pfarre nahmen mit 16 Kindern und 8 Leiter/innen und Helfer/innen daran teil. Wir waren in der Schule der Kreuzschwestern untergebracht und wurden im Priesterseminar von einem professionellen Cateringunternehmen verköstigt. Gemeinsam mit 1400 anderen Kindern erkundeten wir in dieser Woche ganz Linz in den verschiedensten Erlebniswelten. Wir durften Wissenschaftlern beim Experimentieren helfen, eine spannende Zeitreise machen und die, von der GIS (Grau –Identifikations – Spionsagentur) gestohlenen Farben, wieder zurückerobern. Im „Cultures United“ konnten wir in Workshops viele Kulturen besser kennen lernen und beispielsweise Kanadische Tänze ausprobieren. Mit „Doriforis“, die wir in der „Kaleidio City“ durch harte Arbeit verdienten, konnten wir uns unser eigenes Mittagessen, Cocktails und auch Schmuck kaufen. Bei der spannenden Verbrecherjagd „Scotland Yard“ durch ganz Linz gelang es einer Traunkirchner Gruppe sogar einen Geheimagenten zu schnappen und ins Hauptquartier abzuführen. Auch eine abwechslungsreiche Messe im Linzer Dom mit Bischof Ludwig Schwarz und mitreißende Eröffnungs- und Abschlussshows standen auf dem gut organisierten Programm. Abgesehen von den langen Fußmärschen war es für uns alle eine ereignisreiche Woche, in der wir Linz gut kennen lernten, und erleben durften, dass wir zur großen Gemeinschaft der Jungschar und der Kirche gehören!

Danke unseren Unterstützern!

Gemeinde Traunkirchen, Katholische Frauenbewegung Traunkirchen, Seehotel „Das Traunsee“, Pfarre Traunkirchen, Bäckerei – Café Winkl, Raiffeisenbank Traunkirchen, dm Drogeriemarkt.



Sonnsteingottesdienst

Am 7. September 2014 fand wie jedes Jahr der Gottesdienst am Sonnstein statt. Das Schönste daran war, dass diese Feier überhaupt stattfinden konnte. In diesem Sommer und nun auch schon Herbst ist ein einigermaßen verlässliches Wetter etwas Besonderes, und auch genau für den geplanten Termin war das Wetter alles andere als schön angesagt. Umso erfreulicher also, dass es an diesem Morgen nicht nur nicht regnete, sondern vorsichtig optimistisch hoffen ließ. Und tatsächlich hat das Wetter wunderbar ausgehalten, ja es wurde sogar im Lauf des Tages richtig sonnig und warm.

Ungefähr 50 Leute hatten sich dann zum Gottesdienst versammelt. Neben den Kameraden der Bergrettung und einigen Familien sowie Einzelpersonen erfreute auch die Anwesenheit von ca. 10 Jugendlichen, die gemeinsam gekommen waren. Es sind das die jungen Leute, die sich für Jungschar und Ministranten in unserer Pfarre einsetzen.

Alle waren guter Stimmung in dieser schönen Umgebung und so konnten wir gemeinsam einen stimmigen Wortgottesdienst feiern. Gerade am Beginn eines neuen Schuljahres, bzw. Arbeitsjahres ist das eine tolle Einstimmung. Sich hier den Segen Gottes erbitten und bekommen!

Herzlichen Dank den Leuten der Bergrettung, die wieder alles organisiert und vorbereitet haben – besonders erwähnt sei hier auch das Blumenkranz, das Altar und Kreuz schmückte – sowie der kleinen Partie der Ortsmusik, die den Gottesdienst musikalisch umrahmte und auch später noch mit einigen Weisen erfreute.

Andreas Seidl

Aus dem Finanzausschuss

Eine Besprechung betreffend Detailgestaltung der Neusituierung des Friedhofmüllplatzes sowie der Neuerrichtung der Urnenwand hat Mitte August 2014 mit den diözesanen Stellen, dem Bundesdenkmalamt und der Architektin stattgefunden. Nach Vorliegen der genauen Kosten wird der Finanzierungsplan für die Urnengrabanlage erstellt und danach der Genehmigungsantrag im Hauptverfahren des kirchenbehördlichen Genehmigungsverfahrens eingebracht.

Die Pläne vom Projekt sind im Schaukasten der Pfarre einsehbar.

Wer Interesse an einen Urnenplatz hat, möge sich im Pfarrsekretariat melden.

Eine dringend notwendige Dachrinnenreinigung im Südbereich des Kirchendaches musste von der Dachfirma Innocente vorgenommen werden. Im Dachbereich des Turmes konnte die Verstopfung der Dachrinnenableitung nur mittels Aufstellung eines Gerüsts behoben werden. Als Verursacher der Dachrinnenverstopfungen gelten die beiden Bäume beim Haupteingang.

Bei einem Teil der Kirchenbänke wurde die Filzauflage von der Firma Josef Bachinger erneuert.

**Alois Siegesleitner
FA-Obmann**



Veranstaltungen

Mittwoch, 19. November 2014, 19.30 Uhr

Pfarrzentrum Altmünster

Eintritt 8,--, Jugend € 5,--

Ernst Bräuer

Rektor der Caritas OÖ, emer.

Von der Kunst, gut zu leben

Den Wunsch, gut zu leben, haben wohl alle Menschen. Aber

Worin besteht ein „gutes Leben“ ?
Wie gelingt es, gut zu leben ?

In einem Streifzug durch die Gärten

der Philosophie, der Weisheitslehren, der Theologie, der Mystik
und der Alltagserfahrung

suchen wir mit Ernst Bräuer nach „Früchten“, die für die Kunst des guten Lebens
wichtig sind.

.....
Samstag, 6. Dezember 2014, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Traunkirchen

Eintritt € 15,--, Jugend € 7,--

Thomas Schatzdorfer, Elisabeth Wimmer, Katja Bielefeld
Konzert für Trompete, Sopran und Orgel

.....
Linzer Bibelseminar

Ab 2015 besteht die Möglichkeit daran teilzunehmen.

Start ist am 22. Jänner 2015 im Pfarrzentrum Altmünster.

Nähere Informationen finden Sie in der Weihnachtsausgabe des Pfarrblattes.

Alten Christbaumschmuck sammeln!

Beim letzten Adventmarkt haben wir in Zusammenarbeit mit dem Cafe Johannesberg alten Christbaumschmuck verkauft. Der Erlös ging an unser Waisenhaus „Traunsee“ in Burma. Diese Aktion möchten wir heuer wiederholen. Wir bitten daher, den alten Christbaumschmuck aller Art zu sammeln und im Cafe Johannesberg abzugeben. Herr Manfred Mayer nimmt ihn ab sofort gerne entgegen.

Caritas Ausschuss

Natürlich fair startet ins 5. Jahr



Der Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung der Pfarre startet mit dem Verkauf von fair gehandelten Lebensmitteln in das 5. Jahr. Jeweils am 3. Sonntag im Monat öffnet der „Natürlich fair“ Laden im Foyer zur Wochentagskapelle seine Pforten. Aus der ursprünglichen Idee einer „Kaffeeverkostung“ entwickelte sich im Laufe der Zeit ein nettes „Beisammenstehen“ nach dem Gottesdienst, bei dem neben Kaffee und Tee auch Infos und Neuigkeiten ausgetauscht werden. Es ist schön zu sehen, dass diese Idee ein Fixpunkt im Pfarrleben geworden ist und dass es für einige Menschen in der Pfarre großen Wert hat. Um das zu feiern, erweiterten wir unseren Juni Verkaufstermin und veranstalteten am 15. Juni 2014 ein BIO faires Frühstück im Innenhof. 25 Personen nutzten den herrlichen Sonntagvormittag, um sich von regionalen und fair gehandelten Produkten so richtig verwöhnen zu lassen. Karin zauberte ein herrliches Frühstück, bei dem kein Wunsch offen blieb. Inhaltlich unterstützt wurden wir an diesem Tag von Magdalena Glasner vom Welthaus Linz, die uns die Zusammenhänge und Abhängigkeiten bei der Produktion und beim Handel von Lebensmitteln näher brachte.

Apropos Abhängigkeiten: Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ich von manchen „Natürlich fair“ Produkten schon „abhängig“ geworden bin. Ohne meinen „Earl grey“ Tee aus unserem Laden beginnt mein Tag nicht optimal und mir geht etwas ab! Es soll ja Menschen in unserer Pfarre geben, denen man ihre Affinität zu trans fair Schokolade nach 5 Jahren schon einigermaßen ansieht...!

Auf weitere natürlich faire Jahre in Traunkirchen freut sich

Thomas Grömer

Die nächsten **Öffnungszeiten** vom „Natürlich fair“-Laden bis Weihnachten stehen fest:

Sonntag, **28.9.**

Sonntag, **19.10.**

Sonntag, **23.11.**

Adventmarkt:

Samstag, **6.12.** und Sonntag, **7.12.**

Sonntag, **21.12.**



Einladung zu Exerzitien im Alltag zum Thema:

„... doch am größten ist die Liebe“

Aufstehen ... und eintreten in das Kraftfeld eines Gottes, der Liebe ist.“ (Phil Bosmans)

Wieviel Zeit braucht das?

Neben den fünf Gruppenabenden sollen Sie sich tägl. eine persönliche Impuls- u. Gebetszeit von ca. 30 Minuten freihalten.

Wann ist das?

Fünf gemeinsame Abende jeweils Montag von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr.

1. Treffen am 3.11.2014; weitere Treffen: 10.11., 17.11., 24.11., 1.12.2014

Wo findet das statt?

im Pfarrsaal Traunkirchen

Wer begleitet das?

Bernd Reinhart, Exerzitienbegleiter

Willst/Wollen du/Sie mehr darüber erfahren?

Auskunft bei Diakon Rudi Schrödl (Tel.Nr.: +43 664 73416090)

Ein Unkostenbeitrag (15,- € für Unterlagen und Heizkosten) wird eingehoben.

Anmeldung erbeten, unter der TelNr.: 2214 (Pfarrkanzlei)

Wir freuen uns auf dein/Ihr Kommen!!

Information zur Firmung 2015

Ab dem Jahr 2015 findet im Seelsorgeraum Traunkirchen/Altmünster eine gemeinsame Firmung statt. Beide Pfarrgemeinderäte, Altmünster und Traunkirchen haben in einer gemeinsamen Klausur dieses Modell der Zusammenarbeit ausführlich erörtert und befürwortet. In den letzten PGR-Sitzungen dieses Jahres haben sie die Zustimmung dazu erteilt und in getrennten Abstimmungen voneinander beschlossen.

Es wird nun abwechselnd in den Pfarren die Firmfeier gestaltet, beginnend mit nächstem Jahr in Altmünster. Die nächste Firmung in Traunkirchen findet dann wieder 2016 statt.

Auch die Firmvorbereitung wird ab sofort von einem gemeinsamen Firmteam aus Altmünster und Traunkirchen bestritten. Die Vorbereitung, die Treffen, die Projekte und gemeinsamen Aktivitäten finden in BEIDEN Pfarren statt.

Wir laden nun alle Traunkirchner Jugendlichen der 8.Schulstufe (und älter) recht herzlich ein, sich zur Firmvorbereitung anzumelden.

Anmeldeformulare liegen ab Mitte Oktober im Kirchenvorraum auf.

Anmeldetermine, bei denen diese Formulare persönlich abgegeben werden müssen, werden rechtzeitig bekanntgegeben und werden auch auf der Homepage der Pfarre veröffentlicht. Auch das Anmeldeformular wird dort zum Herunterladen angeboten!

Alle weiteren Formalitäten und Informationen werden bei der Anmeldung und bei einem Elternabend im Jänner bekanntgegeben!

Kurze Vorschau auf die Firmvorbereitung:

- | | |
|-----------|---|
| Jänner: | - Informationsabend für Firmkandidaten und Eltern |
| Februar | - Gruppentreffen |
| bis April | - Projekte |
| Mai: | - Firmung am Samstag 16. Mai in Altmünster |

Wir freuen uns auf euch und auf die neue Zusammenarbeit mit den Altmünsterern!

Rudi Schrödl

Allerheiligen

Samstag, 1.11., Allerheiligen

9.30 Pfarrgottesdienst

14 Uhr Totengedenken

Die Gräbersegnung findet auch heuer wieder unmittelbar nach der Andacht um 14 Uhr statt. Zum anschließenden Gang zum Kriegerdenkmal mit Gedenkfeier laden wir Sie recht herzlich ein!

Gedanken zu Allerheiligen und Allerseelen

Allerheiligen ist eines der wichtigsten Feste im Kirchenjahr. Es ist das die logische Fortsetzung von Ostern und Christi Himmelfahrt: Was mit Jesus Christus begonnen hat, steht auch im Plan Gottes für uns Menschen. Das sehen wir auch an Maria beim Fest der „Aufnahme Mariens in den Himmel“ (Maria Himmelfahrt). Was dort von Maria gesagt wird, gilt auch für alle Gläubigen: Die Vollendung bei Gott im Himmel!

Wir dürfen sicher sein: Bei Gott ist schon eine unübersehbare Menge von Menschen, eine riesige Schar von heiligmäßigen Frauen und Männern. Der Name des Festes „Allerheiligen“ lässt aber bei vielen von uns eine gewisse Ehrfurcht aufkommen: Da sind nur die besonders Frommen und Heiligen dabei.

Doch eigentlich ist das unser aller Bestimmung. Wir alle sollen ja nach Heiligkeit streben. Und wenn wir an unsere Verstorbenen denken, dann sind wir auch immer der festen Überzeugung, dass sie bei Gott im Himmel sind. Auch sie gehören somit zur „Schar aller Heiligen“. Natürlich kennen wir auch die Fehler und Mängel, die unsere Toten hatten, doch wer hat die nicht? Oder anders gedacht: Hatten nicht auch die großen Heiligen ihre Fehler? Petrus zum Beispiel, der trotz der Verleugnung Jesu bei dessen Gefangennahme später der Erste der Apostel wurde. Oder Paulus, der zuerst die Anhänger Christi verfolgt hatte, bevor er sich bekehrte und dann sein ganzes Leben für Christus eingesetzt hat. Oder Augustinus, der große Kirchenlehrer, der jahrelang ein ausschweifendes Leben führte, bevor er Jesus Christus lieben lernte.

Sie alle hatten Fehler, doch vor Gott, dem barmherzigen Vater zählt das Bemühen und der Wille, das Gute zu tun. Und niemals ist es zu spät: Jeden Tag neu können wir uns ganz Gott zuwenden – mit all unseren Fehlern und all dem, was wir „verbockt“ haben. Wenn uns die Fehler leid tun und wir bereuen, ist es vor Gott schon gut. Selbst im Augenblick des Todes können wir noch sagen: „Herr, ich hab so viel falsch gemacht! Bitte, verzeih mir!“ (oder mit den alten Worten: „Sei mir armen Sünder gnädig!“). Ganz sicher wird uns dann der barmherzige Vater erwarten und liebevoll in seine Arme nehmen, wie es uns Jesus im Gleichnis vom barmherzigen Vater und dem verlorenen Sohn aufgezeigt hat.

Wenn wir das alles so überlegen, dann dürfen wir mit hoher Sicherheit auch unsere verstorbenen Verwandten bei Gott wissen. Daher sind „Allerheiligen“ und „Allerseelen“ untrennbar miteinander verbunden. Wenn wir an die Seelen unserer verstorbenen Verwandten oder Freunde denken, dann dürfen wir sie schon als Heilige sehen, als Menschen, die bei Gott ihren Frieden gefunden haben.

Aber was ist dann mit „Hölle“ und „Fegefeuer“? Gibt es das – oder nicht?

Ich denke, die Hölle gibt es, aber nicht so sehr als „feurigen“ Ort, wo Menschen körperlich leiden müssen, sondern eher als einen „Ort“ oder vielleicht besser gesagt

„Zustand“ der selbst gewählten Gottfernen. Wenn jemand im Augenblick des Todes denkt: „I hab mein ganzes Leben lang kan Herrgott braucht; drum brauch i eam jetzt a ned“, dann wird Gott diesen Willen respektieren und diesen Menschen nicht „zwangsbeglücken“. Doch es ist zu hoffen, dass jeder im letzten Moment seines Denkens zur vollen Erkenntnis kommt und ahnen darf, wie gut und liebevoll Gott ist, sich daher nach ihm sehnt und um Verzeihung bittet – und damit die Möglichkeit der Gottesnähe (=„Himmel“) erfährt.

Natürlich dürfen wir uns dabei die Sache aber nicht zu einfach machen – nach dem Motto: „Wir kommen alle, alle in den Himmel, weil wir so brav sind. Das sieht auch der Petrus ein; er sagt ich lass' gern euch rein, ihr wart auf Erden schon die reinsten Engelein.“ Automatisch geht das sicher nicht, spricht doch Jesus vom „schmalen Weg und der engen Pforte“ zum Himmel.

Und natürlich ist auch Berechnung falsch: „Jetzt leb ich einmal 60, 70 Jahre in den Tag hinein und lass es mir gut gehen, und dann hab ich immer noch Zeit für Gott; Jesus und die Nächstenliebe.“ Ob das dann gelingt, kann man nicht sagen.

Und das Fegefeuer? Einen Platz für die Menschen, die zwar gut waren, aber noch nicht gut genug für den Himmel? Ich weiß nicht! Ich glaube, bei Gott gibt es nur ein Entweder – Oder. Und nachdem es im Jenseits und für Gott im Besonderen keinen Zeitbegriff gibt, dürfen wir annehmen, dass der Zeitpunkt der Erlösung und des Kommens in den Himmel gleich nach dem Tod stattfindet. Daher ist auch der Gedanke, die Seelen der Verstorbenen müssten in ihren Gräbern warten bis Jesus Christus am Ende der Zeiten wiederkommt sehr unwahrscheinlich. Eher werden wir Christus sofort nach dem Hinübergehen begegnen dürfen.

Warum beten wir dann noch für die Verstorbenen? Zur Sicherheit! Es beruhigt vor allem auch uns selbst. Wir haben alles für sie getan, was uns möglich ist: Wir haben die Gräber geschmückt und die Kerzen angezündet. Wir haben uns der Toten liebevoll erinnert und wir danken Gott auch für all das Gute, das wir durch sie erfahren durften. Und wir beten, dass sie eben ganz sicher bei Gott sind.

Und unsere verstorbenen Verwandten und Freunde, die schon bei Gott sind, werden wiederum für uns beten und liebevoll zu uns „herunterschauen“.

Und so sind wir alle vereint: Wir, die Lebenden und die Toten. Wir alle sind Glieder am Leib Christi, wir alle sind eins in der Kirche, in der Gemeinschaft der schon vollendeten Christen und derer, die noch unterwegs sind.

Andreas Seidl

Der Redaktionsschluss für die Weihnachtsausgabe des Pfarrblattes ist am 9.11.2014

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Traunkirchen, 4801 Traunkirchen, Klosterplatz 1;

Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Hersteller: digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf

Verlagsort : 4801 Traunkirchen, Klosterplatz 1

Herstellungsort: 2544 Leobersdorf

Gedanken und Grafiken entnommen aus „image“, Fotos: privat, Katholische Kirche in Oberösterreich



....zwischen Erntekrone und Adventkranz

Freitag, 3.10., 19.30	KBW Univ. Prof. DDR. Johannes Huber <i>Liebe lässt sich vererben</i> Pfarrkirche Gmunden Ort	Sonntag, 9. 11., 9.30	Familiengottesdienst anschl. Pfarrcafe
Sonntag, 5.10., 9.30	Erntedankfest Beginn der Feier beim Musikpavillon mit Segnung der Erntekrone, Festmesse anschl. Frühschoppen im Klosterraal	Montag, 10.11., 19 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfarrsaal
Mittwoch, 8.10., 8 Uhr	kfb Wallfahrt nach Steyr und Garsten	Dienstag, 11.11., 19 Uhr	monatl. Totengedenkmesse in der Pfarrkirche
Donnerstag, 9.10., 19 Uhr	Bibelrunde im Sitzungszimmer	Samstag, 15.11., 14 Uhr	Besinnungsnachmittag der kfb im Klosterraal
Sonntag, 12.10., 9.30	Festgottesdienst mit den Ehejubilaren	Sonntag, 16. 11. 9.30	Elisabethsonntag Cäcilienmesse mit unserer Ortsmusik
Dienstag, 14.10., 18.30	monatl. Totengedenkmesse in der Wochentagskapelle	Montag, 17.11., 18.45 19 Uhr	Oase für Körper und Seele im Sitzungszimmer Exerzitien im Alltag, Pfarrsaal
Sonntag, 19.10., 9.30	Pfarrgottesdienst Missionssonntag „Natürlich fair“-Laden	Mittwoch, 19.11., 8 Uhr 19.30	<i>Frauenmesse in der Wochentagskapelle kmb Ernst Bräuer Pfarrzentrum Altmünster</i>
Montag, 20.10., 18.45	Oase für Körper und Seele im Sitzungszimmer	Donnerstag, 20.11., 19 Uhr	Bibelrunde im Sitzungszimmer
Donnerstag, 23.10. 19 Uhr 19 Uhr	Impulstag der kfb im Klosterraal Bibelrunde im Sitzungszimmer	Sonntag, 23.11., 9.30	Christkönigsfest Pfarrgottesdienst „Natürlich fair“-Laden
Freitag, 24.10. bis Samstag, 25.10.	PGR-Klausur in Gosau	Montag, 24.11., 19 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfarrsaal
Sonntag, 26.10., 9.30	Nationalfeiertag Sonntag der Weltkirche Pfarrgottesdienst	Samstag, 29.11., 17 Uhr	Adventkranzweihe
Samstag, 1.11., 9.30 14 Uhr	Fest ALLERHEILIGEN Pfarrgottesdienst Totengedenken mit Friedhofsprozession	Sonntag, 30.11., 9.30 19 Uhr	1. Adventssonntag Pfarrgottesdienst Kinder gestalten den Gottesdienst mit Konzert in der Pfarrkirche
Sonntag, 2.11., 9.30	Fest ALLERSEELEN Pfarrgottesdienst		Vorankündigungen
Montag, 3.11., 19 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfarrsaal	6.12. bis 8.12.	Weihnachtsort Traunkirchen
Donnerstag, 6.11., 19 Uhr	Bibelrunde im Sitzungszimmer	Samstag, 6.12., 19.30	KBW <i>Konzert in der Pfarrkirche</i>